

PRESSEMITTEILUNG



KÖLN UND INGELHEIM AM RHEIN GEWINNEN GOLD- UND SILBERPREIS

29. April 2022 – Köln und Ingelheim am Rhein gehören zu den acht **Kommunen in ganz Europa, die für ihre Bemühungen zur Förderung von Integration und Vielfalt in ihren Gemeinschaften** mit einem Preis ausgezeichnet wurden.

In diesen schwierigen Zeiten für die Bevölkerung der Ukraine sind die Grundwerte der Europäischen Union, Freiheit, Demokratie und Achtung der Menschenrechte, wichtiger denn je.

Im Rahmen einer **Preisverleihung** am 28. April in **Brüssel** teilten sich acht Kommunen aus **Deutschland, Spanien, Kroatien, Rumänien und Schweden** neun Preise in drei Kategorien: Kommunen mit einer Einwohnerzahl von weniger als 50 000 Personen, Kommunen mit einer Einwohnerzahl von mehr als 50 000 Personen sowie Kommunen, die die Integration der Roma fördern.

Die deutsche Stadt **Köln** erhielt den Goldpreis in der Kategorie der Kommunen mit einer Einwohnerzahl von mehr als 50 000 Personen für die Strategie „Kölner Perspektiven 2030+“, die einen Plan zur Förderung von Vielfalt und Integration enthält. Der Silberpreis ging an das schwedische Göteborg und Bronze an Barcelona in Spanien.

Ingelheim am Rhein wurde in der Kategorie der Kommunen mit einer Einwohnerzahl von weniger als 50 000 Personen für seine Kommunalpolitik „Der Ingelheimer Weg für den Umgang mit Vielfalt und Migration“, die in Zusammenarbeit mit Hauptamtlichen, Ehrenamtlichen, Vereinen, Initiativen und Institutionen umgesetzt wird, mit Silber ausgezeichnet. Der Goldpreis ging an Koprivnica in Kroatien, Bronze an das spanische Antequera.

Mehr über die Gewinner und die Preise erfahren Sie [hier](#).

An der Preisverleihung nahmen die für Werte und Transparenz zuständige Vizepräsidentin der Europäischen Kommission, **Věra Jourová**, und die EU-Kommissarin für Gleichstellung, Helena Dalli, teil.

Die für Werte und Transparenz zuständige Vizepräsidentin der Europäischen Kommission **Věra Jourová** erklärt: „*Wir haben erlebt, dass gefährdete Gruppen in Krisenzeiten einem erhöhten Risiko ausgesetzt sind. Heute ehren wir diese Städte, die mit gutem Beispiel vorangehen, die Würde und Freiheit aller Menschen in unseren Gemeinschaften zu schützen. Während wir die Gewinner feiern, werden wir daran erinnert, wie wichtig solche Initiativen sind, um die Werte zu unterstützen, die unsere Union auf allen Ebenen repräsentieren.*“

Die Europäische Kommissarin für Gleichheitspolitik **Helena Dalli** sagt: „*Herzlichen Glückwunsch an alle Gewinner des ersten Europäischen Preises für Integration und Vielfalt sowie an alle 82 Kommunen, die dem Aufruf der Europäischen Kommission zur Förderung und Unterstützung der Vielfalt gefolgt sind. Diese Kommunen haben heute auf die bestmögliche Art und Weise gezeigt, wie wir gemeinsam für Gleichheit und Vielfalt eintreten und danach streben, alle zu integrieren.*“

Der Preis für Europäische Hauptstädte der Integration und Vielfalt bildet den Auftakt zum **europäischen Monat der Vielfalt**, der auf die Bedeutung von Vielfalt und Integration am Arbeitsplatz und in der Gesellschaft aufmerksam machen soll.

- ENDS -

Hintergrund

Der [Preis für Europäische Hauptstädte der Integration und Vielfalt](#) wird von der Generaldirektion Justiz und Verbraucher (GD JUST) der Europäischen Kommission organisiert und würdigt die Arbeit von Städten, Gemeinden und Regionen in der Europäischen Union zur Förderung von Integration und zur Schaffung von Gesellschaften ohne Diskriminierung.

Damit erhalten Kommunen die Möglichkeit, ihre Maßnahmen und Initiativen für vielfältigere und integrativere Räume für ihre Bürgerinnen und Bürger vorzustellen.

Bei der Preisverleihung werden Initiativen für Vielfalt und Integration geehrt, die verschiedene Gründe für Diskriminierung (Geschlecht, rassische oder ethnische Herkunft, Religion oder Glaube, Behinderung, Alter oder sexuelle Orientierung) und Intersektionalität thematisieren.

Beteiligen Sie sich an der Debatte in den sozialen Medien mit dem Hashtag **#DiversityCapitals** und folgen Sie der GD JUST auf [Twitter](#) und [Facebook](#).

Weitere Informationen finden Sie auf:

- Toolkit für Medien: <https://eudiversity2022.eu/de/preise/medienzentrum/>
- Hintergrundinformationen für Medien: https://eudiversity2022.eu/media/Obj3dwp/eu-capitals-of-inclusion-and-diversity_media_backgrounder_de.pdf
- Website für Initiativen und den Preis für Vielfalt in der EU 2022: www.eudiversity2022.eu

Pressekontakt: Für Interview- und Presseanfragen wenden Sie sich an **Frederique Luca** unter media@eudiversity2022.eu